



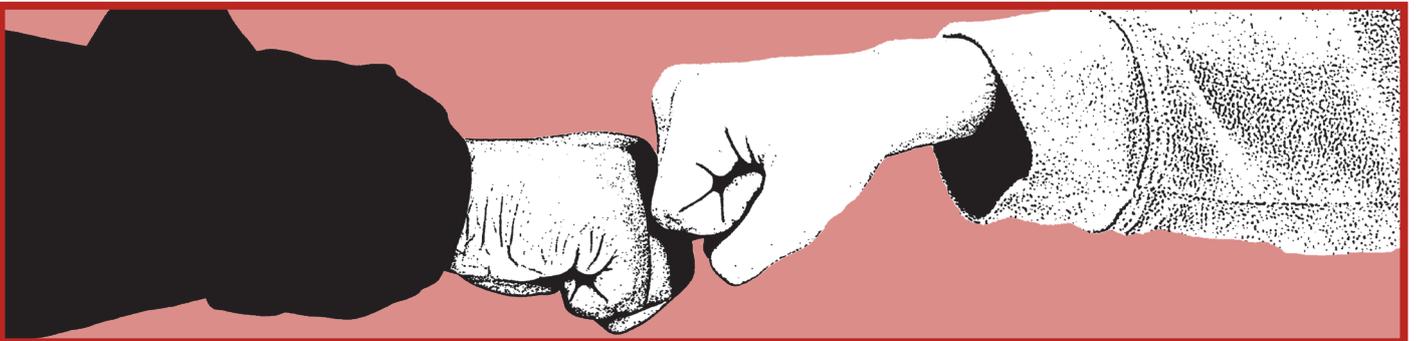
Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2171

Dienstag, 14. Mai 2024



Partizipation

Zusammenarbeit macht uns stark!

Zivilcourage ist wichtig!

Melike (9), Aiza (9), Mohammad (10), Ayaz (9), Artem (9) und Gabrijel (8)

Wir erklären euch, was Zivilcourage ist und warum es wichtig ist, sich für andere einzusetzen!

Zivilcourage bedeutet, jemandem zu helfen, wenn er oder sie in Not ist oder ausgeschlossen wird. Auch Kinder können helfen. Man kann mit Worten und Taten beistehen, das andere Kind trösten und sich an seine Seite stellen. Man sollte sich aber selber nicht in Gefahr bringen, z. B. wenn jemand gewalttätig ist. Als Kind gehe ich zu einem Erwachsenen und bitte um Hilfe. Man kann auch die Notrufnummern (z. B. der Polizei)

wählen. Helfen kann man überall: in der Schule, im Park und auf dem Spielplatz. Niemand lässt sich gerne beleidigen oder sogar schlagen. Wenn ich anfangen, anderen zu helfen, gewinne ich noch andere Helfer:innen dazu. Hilf anderen, denn auch du freust dich, wenn dir in der Not geholfen wird.

Unser heutiger Tag war sehr gut, wir hatten Spaß dabei, die Zeitung zu gestalten.



Wir zeigen euch mit einer Fotostory, wie man Zivilcourage zeigen kann:



Ein Mädchen ist gemein zu einem Buben. Er wird ausgeschlossen.

Zwei Kinder sind geschockt.



Ein Mädchen verteidigt den Buben.

Jetzt trösten zwei Freunde den Buben.

Menschenrechte gelten für alle!!

Haki (9), Marko (9), Marieta (9), YinTing (10), Mustafa (11),
Ömer (10) und Anna (10)

Wir erklären euch Menschenrechte. Jede Gemeinschaft braucht Regeln. Alle Menschen, egal wo sie leben, haben bestimmte Rechte. Die nennt man Menschenrechte.

Gesetze sind Regeln. Es gibt Verbote, das ist etwas, was man nicht tun darf. Es gibt auch Gebote, Dinge, die man tun soll und es gibt Rechte, die jeder Mensch hat.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs haben die Vereinten Nationen (engl. UNO, United Nations Organization) im Jahr 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte aufge-

schrieben. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und müssen sich an die Regeln für ein gutes Miteinander halten. Die meisten Länder dieser Welt haben sich verpflichtet, die Menschenrechte einzuhalten. Wir selber müssen die Rechte der anderen Mitmenschen auch anerkennen und uns daran halten.



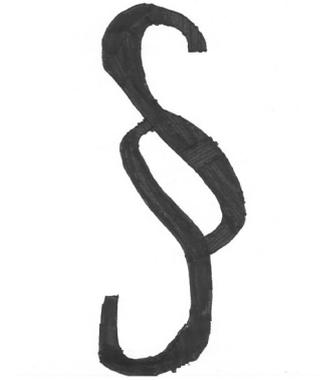
Wir haben einige Menschenrechte für euch gezeichnet.



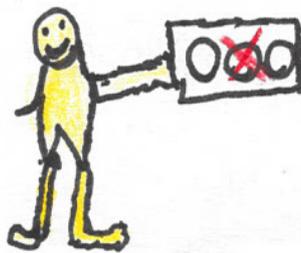
Das Recht auf Freiheit



Das Recht auf Bildung



Gesetze gelten für alle



Das Wahlrecht - Recht auf Mitbestimmung



Viele Ideen - eine Demokratie

Rayen (9), Samantha (10), Tarek (11), Mariam K. (9), Mariam D. (9) und Amir (9)



Wir erzählen hier über Demokratie und warum sie wichtig ist.

Das Parlament ist ein wichtiger Ort. Das Parlament ist deshalb so wichtig, weil hier Ideen besprochen werden. Diese Ideen werden zu Gesetzen beschlossen. Beispielsweise verlangen manche Menschen mehr Tierschutz, manche verlangen Gleichberechtigung. Damit diese Ideen gehört werden, wählen wir Menschen, die uns im Parlament vertreten und Gesetze für uns alle machen, denen wir alle folgen. Diese Menschen nennen wir Abgeordnete. Sie vertreten



Journalistinnen der Demokratiewerkstatt

Demokratie

uns und unsere Meinungen und Ideen. In einer Demokratie gibt es unterschiedliche Meinungen, die ausgesprochen werden können, ohne vor Bestrafung Angst haben zu müssen. Das ist Demokratie: Alle Menschen dürfen mitbestimmen und haben das Recht, frei zu entscheiden. Demokratie heißt aber nicht nur reden, sondern auch zuhören und andere Meinungen ernst

nehmen und überhaupt als Mensch ernst genommen zu werden. Das bedeutet, man hat in einer Demokratie sehr viel Verantwortung. In der Demokratie ist es sehr wichtig, dass man die anderen respektiert. Außerdem ist Wählen auch wichtig, damit wir und unsere Ideen gehört werden, gemeinsame Regelungen machen, und damit unser Land schön ist.



Vorurteile? Nicht mit uns!

Mahmudul (9), Omar (10), Selma (8), Sumeja (9), Raghad (10) und Loran (9)



Das dumme Schaf?

Der geschickte Waschbär?

Die kluge Eule?

Der listige Fuchs?

Der freie Vogel?

Der böse Wolf?

Das schmutzige Schwein?

Der faule Panda?

Der fleißige Biene?

Der dumme Schaf?

Der Wolf ist böse, die Biene fleißig und das Schwein schmutzig? Nur im Märchen! Tiere haben in Geschichten oft bestimmte Eigenschaften, die mit der Wirklichkeit oft nichts zu tun haben. Wenn wir ihnen mit diesen Vorurteilen begegnen, sehen wir nicht, was sie sonst noch können. Wenn wir Menschen mit Vorurteilen begegnen, kann es passieren, dass wir sie unfair behandeln oder sogar ausschließen.

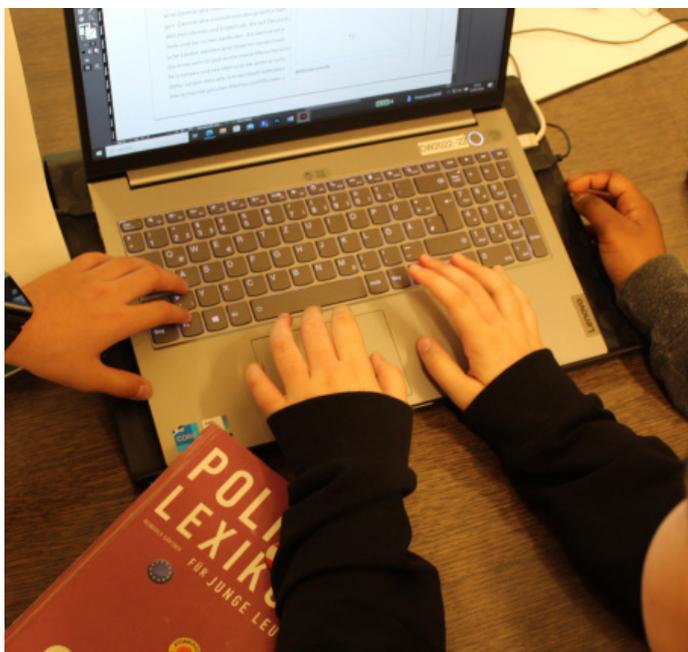
Was sind Vorurteile?

Vorurteile können bewirken, dass man mit Menschen falsch umgeht. Wenn z. B. eine neue Lehrerin an unsere Schule kommt und von anderen hört, dass unsere Klasse laut und schlimm ist, behandelt sie uns vielleicht streng. Das ist nicht fair, weil sie kennt uns ja gar nicht. Wenn sie uns kennenlernt, wird sie uns sicher besser behandeln, weil sie erkannt hat, dass wir eigentlich lieb und brav sind. Laut sind wir auch, aber

eben nicht immer.

Diese Lehrerin hätte Vorurteile gegenüber unserer Klasse. Vorurteile kann man abbauen, indem man die Menschen kennenlernt. Jeder Mensch hat Vorurteile. Wenn wir das bemerken, können wir was dagegen unternehmen. Wir können Menschen kennenlernen. Erst dann sollten wir uns eine Meinung über sie bilden. Alles andere wäre nicht fair.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3A, VS, Schillgasse 31, 1210 Wien